

Elisabeth Göllner-Kampel

Kinderwagen- & Tragetouren

Salzburg, Flachgau, Tennengau
und Berchtesgadener Land

Über 50 besonders lohnende Wanderungen und Ausflugsziele
vom Baby bis zum Schulkind
Mit vielen Kinderradstrecken & Winterwegen
Sonderteil: Salzburg Stadt



wandaverlag.at

Änderungen

Pächter können wechseln, Telefonnummern ändern sich ständig, Wege werden ausgeschwemmt und Almhütten schließen bei Schlechtwetter. Bitte prüft daher vor eurer Wandertour die Angaben auf den angeführten Websites. Änderungen werden auch unter www.wandaverlag.at, bei diesem Buch unter „Aktuelles“ veröffentlicht.

Wanderfilme: Damit ihr – oder noch besser: eure Kinder – schon vor dem Ausflug einen guten Eindruck bekommt und ganz nach eurem Geschmack auswählen könnt, habe ich Filme zu den Wegen gemacht. Mittlerweile gibt's über 100 Videos mit einem eigens für den Verlag komponierten „Wandajingle“. Ihr findet sie auf dem YouTube-Kanal unter „Wandaverlag“.

Größere Kinder finden's super, wenn sie selbst das Ausflugsziel und den Weg aussuchen dürfen. Mit den Videos kinderleicht!

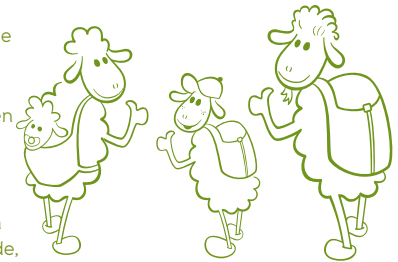


Inhaltsangabe

Überblickstabelle Wanderungen	6
Zum Gebrauch des Wanderführers	14
Abkürzungen/Legende	17
I. Almen	18
II. Klassisches Wanderwetter	52
III. Regnerisches Wetter	86
IV. Winter- & sonnige Höhenwege	108
V. Stadtwanderungen	134
Schöne Spielplätze in Salzburg Stadt	153
Schlittenhügel in Salzburg Stadt	161
VI. Ausflugsraststätten in Höhenlagen	168
Ausrüstung	177
Fotoquellen	179
Alphabetisches Register	192
Übersichtskarte	siehe Umschlag

← Im Fortsetzungsbuch (Band 2, Abenteurer Natur)

habe ich abwechslungsreiche, zum Spiel einladende, kurzweilige Familientouren für große und kleine Kinder ab ca. 4 Jahren gesammelt. Die dort vorgestellten Wege unterscheiden sich in allen Belangen vom Kinderwagen-Buch. Denn hier findet ihr Wege mit Wurzeln zum Kraxeln und schaurige Pfade, moosbewachsene Felslabyrinth, Ruinen, Hexenhöhlen und viele, viele Entdeckerinnentouren. Wandern war gestern.



Ich freue mich über Rückmeldungen, Eindrücke und Anregungen an:
Wandaverlag, Elisabeth Göllner-Kampel, Römerstraße 16, 5081 Anif,
office@wandaverlag.com.

Cover: Dorota Konieczka, Brigitte Haid
Satz: Brigitte Haid
Kartografie: Eva Maria Haslauer (Universität Salzburg),
Mag. Stefanie Zobl, Terra Cognita KG
Illustrationen: Melanie Eichhorn, Sabine Köth
Lektorat: Mag. Johanna Weber, www.lektorat-weber.at

ISBN: 978-3-9502908-7-5

Kinderwagen- & Tragetouren. Salzburg, Flachgau, Tennengau und Berchtesgadener Land. Über 50 besonders lohnende Wanderungen und Ausflugsziele vom Baby bis zum Schulkind. Mit vielen Kinderradstrecken und Winterwegen. Sonderteil: Salzburg Stadt. Verlag: Wandaverlag, Wanda Kampel Verlags e.U., Römerstraße 16, A-5081 Anif b. Salzburg, www.wandaverlag.com
7. aktualisierte Auflage 2026



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag

ClimatePartner.com/17357-2604-1006



Umschlagfoto: Elisabeth Göllner-Kampel
Fotos: von der Autorin oder lt. Abbildungsverzeichnis im Anhang

Die Autorin hat die Beiträge mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden. Die Benützung dieses Führers geschieht auf eigenes Risiko. Eine Haftung für Schäden und Unfälle wird weder von der Autorin noch vom Verlag übernommen. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags.

Der leichten Lesbarkeit halber wurde durchwegs die weibliche Form verwendet. Natürlich sind damit auch alle Männer gemeint.

Liebe Eltern, Großeltern und alle, die mit Kindern oder ohne Kinder unterwegs sind!



Die hier vorgestellten Wege habe ich gewissenhaft recherchiert und vor Ort mit meinen Kindern getestet. Von den über 100 Touren wurden nur die geeignetsten in diese Sammlung aufgenommen. Über 20.000 Familien hat das Salzburger & Berchtesgadener Kinderwagen-Wanderbuch mittlerweile durch die nicht ganz einfache Baby- und Kleinkindphase begleitet – und vielleicht auch den einen oder anderen Familientag gerettet. Denn die

Angaben sind verlässlich, die Wege vielfach erprobt und KI-Halluzinationen damit ausgeschlossen.

Dieser Mikroverlag ist als Elterninitiative entstanden, eigentlich war das erste Buch als Beschäftigung während der Karenz- und Babypause gedacht. Es wurde jedoch unerwartet ein Bestseller, denn an kinderwagenschiebende Eltern hatte bis dahin niemand gedacht. Nach und nach schlossen sich immer mehr Eltern an, sodass es mittlerweile über 20 Ausgaben in verschiedenen Bundesländern gibt. Nach vielen Jahren und neuen beruflichen Herausforderungen denke ich aber nun ans Weitergeben. Wenn sich also unter euch eine umweltbewusste Frischluftliebhaberin befindet, die schon immer einmal selbstständige Verlegerin werden wollte, melde dich bitte. Gerne gebe ich mein Wissen weiter und begleite dich auf Wunsch durch die ersten Jahre.

Nun wünsche ich euch, dass euch auch dieses Buch gut durch die kommenden Kleinkindjahre begleitet – bei Regenwetter und Minusgraden genauso wie bei Sonnenschein-Sorgloswetter. Denn dafür habe ich es geschrieben.

Eine schöne Zeit beim Naturentdecken wünscht euch
Elisabeth

Überblickstabelle der Wanderungen



I. Almen für schöne Sommer- und Herbsttage	Char.	Gesamtdauer		Anf.	Seite	Höhenmeter	Gesamtlänge	Schatten	Hochsommer / Baden	Regen	Winter / Rodeln	Rad	Trage	Bus / Bahn
		1h	2h											
1. Ragertalm, Ramsau	↕↔	█		●	20	70	5,6	☾	-/X	-	-	-	X	X
2. Röthelmoosalm, Ruhpolding	↕↔	█		●	23	180	7	☾	X/X	-	-	(X)	X	X
3. Höllenbachalm, Schneizreuth	↕↔	█		●	26	150	3	☾	X/-	X	-	-	X	-
4. Schlenken, Adnet/Krispl	↕↔	█		●	28	250	6	☾	X/-	-	-	-	X	(X)
5. Truckenthannalm, Hallein	↕↔	█		●	31	220	5	☾	X/-	-	-	-	X	-
6. Moosangerlalm, St. Koloman	↕↔	█	█	●	34	200	5,6	☉	X/-	-	-	-	X	X
7. Edtalmhütte, Rußbach	↕↔	█		●	37	110	6	☉	X/-	-	-	-	X	X
8. Hatzenalm, Faistenau	↕↔	█	█	●●	40	60	2-6,4	☾	X/-	-	X/X	-	X	(X)
9. Gruberalm, Hintersee	↕↔	█		●	43	200	6	☾	X/-	-	-	-	X	X
10. Sausteigalm, St. Gilgen	↕↔	█		●	45	60	-	☉	X/-	-	-	-	X	-
11. Postalm, Strobl/Abtenau	↕↔	█		●	48	100	4	☾	X/-	-	-	-	X	X



II. Klassisches Wanderwetter im Frühling und Herbst	Char.	Gesamtdauer		Anf.	Seite	Höhenmeter	Gesamtlänge	Schatten	Hochsommer / Baden	Regen	Winter / Rodeln	Rad	Trage	Bus / Bahn
		1h	2h											
12. Wenger Moor, Wallersee	↕↔	█	█	●	54	-	4,8-10,3	☾	-/X	-	X/-	X	-	X
13. Buchberg, Mattsee	↕↔	█		●	58	140	3	☾	-	X	-/X	X	X	-
14. Schönramer Heide, Schönram	↕↔	█		●	61	-	3	☾	-	-	-	-	-	X
15. Höglwanderung, Anger	↕↔	█		●	64	40	4	☾	X/-	-	-	-	X	-
16. Mais-Wasser-RW, Bayerisch Gmain	↕↔	█		●	67	-	2,9	☾	X/X	X	-	X	X	-



II. Klassisches Wanderwetter im Frühling und Herbst		Char.	Gesamtdauer 1h 2h	Anf.	Seite	Höhenmeter	Gesamtlänge	Schatten	Hochsommer / Baden	Regen	Winter / Rodeln	Rad	Trage	Bus / Bahn
17. Soleleitungsweg, Ramsau	↕↕	☀	70			-	9	☀	-	-	-	-	X	-
18. Wimbachtal, Ramsau	↕↕↕	☀	73	●●		310	9	☀	-/X	-	-	-	X	X
19. Zur „Alten Mühle“, Scheffau	↕↕↕	☀	76	●		50	2,6	☀	X/X	-	-	-	X	X
20. Glasenbachklamm, Elsbethen	↕↕↕	☀	79	●		130	7	☀	X/X	-	-	-	X	X
21. Salzburger Hintersee, Hintersee	↕↕↕	☀	82			-	5,3	☀	-/X	-	-	X	-	X



III. Regnerisches Wetter (auch bei Sonnenschein wunderschön)		Char.	Gesamtdauer 1h 2h	Anf.	Seite	Höhenmeter	Gesamtlänge	Schatten	Hochsommer / Baden	Regen	Winter / Rodeln	Rad	Trage	Bus / Bahn
22. Bajuwarendorf, Mattsee	↕↕	☀	88	●		-	2,6-6,6	☀	X/X	X	X/-	-	X	X
23. Höglwörthersee, Anger	↕↕↕	☀	91	●		-	2-5,8	☀	X/X	X	X/-	X	X	X
24. Thumsee, Bad Reichenhall	↕↕↕	☀	94	●		-	2,5	☀	X/X	X	-	X	X	X
25. Wolfschwang, Großgmain	↕↕↕	☀	96	●		80	6-10	☀	X/X	X	-	X	X	(X)
26. Bayerischer Hintersee, Ramsau	↕↕↕	☀	99	●		-	2,5	☀	-	X	X/X	(X)	X	X
27. Bluntal, Golling	↕↕↕	☀	102	●		-	4-8	☀	X/X	X	X/-	X	X	X
28. Fürberg, St. Gilgen	↕↕↕	☀	105	●		-	4	☀	-/X	X	-	-	X	X



IV. Winter- & sonnige Höhenwege (auch im Sommer schöne Alternativen)		Gesamtdauer 1h 2h	Anf.	Seite	Höhenmeter	Gesamtlänge	Schatten	Hochsommer / Baden	Regen	Winter / Rodeln	Rad	Trage	Bus / Bahn
Char.													
29. Maria Plain, Bergheim	GG	█	●●	110	90	3	☐	-	-	X/X	-	X	X
30. Voggenberg, Bergheim	GGG	█	●	112	-	1,5-3	○	-	-	X/X	-	-	X
31. Stille-Nacht-Kapelle, Oberndorf	GGG	█	●●	115	-	2-4	○	-	X	X/-	X	X	X
32. Abtsee, Laufen	GGG	█	●	118	-	5	☐	-/X	-	X/-	X	X	X
33. Hellbrunn, Anif/Salzburg	GGG	█	●	120	-	4	☐	X/X	X	X/X	X	X	X
34. Krispl, Winter-Höhenweg	GGG	█	●	123	-	-	☐	-	-	X/X	-	X	X
35. Faistenau, Winterweg	GGG	█	●	125	-	-	○	-	-	X/(X)	-	X	X
36. Zwölferhorn, Winter-Höhenweg	GGG	█	●	126	170	3	○	-	-	X/(X)	-	X	X
37. Blinkingmoos, Strobl	GGG	█	●	128	-	3-7	☐	(X)/X	-	X/-	X	-	X
38. Schafbergblick	↑↓	█	●	130	50	2	○	X/-	-	X/X	-	X	X
39. Thalgauberg	↑↓	█	●	132	-	2	☐	-	-	X/X	(X)	X	-



V. Stadtwanderungen und Spielplätze		Gesamtdauer 1h 2h	Anf.	Seite	Höhenmeter	Gesamtlänge	Schatten	Hochsommer / Baden	Regen	Winter / Rodeln	Rad	Trage	Bus / Bahn
Char.													
40. Kleßheim — Siezenheimer Au	GG	█	●	136	-	3	☐	-/X	-	X/-	X	X	X
41. Leopoldskron und Nonnberg	GGG	█	●●	138	50	3,5-5,3	☐	-	X	X/-	(X)	X	X
42. Botanischer Garten	GGG	█	●	142	-	0,5	☐	-	X	-	-	X	X
43. Gaisberggrundweg	GGG	█	●	144	40	5	☐	-	-	-/X	-	X	X
44. Mönchsberg	GG	█	●●	146	100	4,5	☐	-	X	-/X	-	X	X



V. Stadtwanderungen und Spielplätze	Char.	Gesamtdauer		Anf.	Seite	Höhenmeter	Gesamtlänge	Schatten	Hochsommer / Baden	Regen	Winter / Rodeln	Rad	Trage	Bus / Bahn
		1h	2h											
45. Tragetour Kapuzinerberg					150	200	3,5		-	-	-	-	X	X
Spiel-, Radübungsplätze					153									X
Schlittenhügel					161						X/X			X



VI. Ausflugsastätten in Höhenlagen	Char.	Gesamtdauer		Anf.	Seite
		1h	2h		
46. Kienberg/Dichtlalm, Neumarkt					170
47. Kaiserbuche/Haunsb., Obertrum					171
48. Kastensteinerwand Alm, BGL					172
49. Bachrain, Golling					173
50. Seewaldsee, St. Koloman					174
51. Erentrudisalm, Elsbethen					175
52. Mostschank Wieslehener, Koppl					176

Zeichenerklärung der Überblickstabelle:

Charakteristik (Char.):

Rundweg (RW) gleicher Rück- wie Hinweg

Balken für Dauer:

An der Länge der Balken könnt ihr erkennen, wie lange die Wanderung insgesamt dauert. Also die reine Gehzeit hin und retour. Bei Rundwegen (RW) wird die Gehzeit für den gesamten Weg angezeichnet. Die hellgrauen Balken zeigen an, ob und inwiefern die Wanderung verlängert werden kann. Näheres in der jeweiligen Wegbeschreibung.

Anforderung (Anf.) bezieht sich auf das Gehen mit Kinderwagen:

Leicht Mittel Schwer

Näheres zur Anforderung im nächsten Kapitel „Zum Gebrauch des Wanderführers“ unter „Anforderung“.

Schatten:

Die dunklen Kreise in der Übersicht zeigen an, in welchem Ausmaß der Weg schattig ist:

- auf der gesamten Route ist kein Schatten
- der Weg liegt nur zu einem Viertel im Schatten
- die Hälfte der Wegstrecke ist schattig
- der Großteil der Strecke liegt im Schatten oder auch lichtem Wald
- der gesamte Weg liegt im Schatten

X/X, X/-, -/X geben an, ob man auf dieser Strecke im Sommer auch baden kann bzw. im Winter rodeln. Nähere Erläuterungen dazu gibt's bei der Wanderung selbst.

Zum Gebrauch des Wanderführers:

Erklärung zum Hauptteil (Wanderungen):

Anforderung:

In der Anforderung wird die Wegbeschaffenheit und die Steigung beschrieben.

Die Farbe gelb ist der üblichen Kategorisierung der Wanderwelt vorangestellt, denn was zu Fuß als leicht eingestuft werden würde, ist mit dem Kinderwagen oft bereits mittelschwierig.

- **Gelb** = leicht mit dem Kinderwagen. Es ist kein geländegängiger Kinderwagen notwendig, meist auch „Buggy-geeignet“.
- **Blau** = mittelschwierig mit dem Kinderwagen, jedoch meist leicht zu Fuß. Ein geländegängiger Kinderwagen wird empfohlen. Bei Steigungen am besten eine Bandschlinge zur Sicherung verwenden. → siehe Sicherung.
- **Rot** = schwierig mit dem Kinderwagen, jedoch meist mittelschwer zu Fuß. Die Wegbeschaffenheit ist teilweise schlecht oder ausgewaschen. Die Steigung ist mit dem Kinderwagen kräfteraubend. Ein geländegängiger Kinderwagen ist unumgänglich. Bei Steigungen wird dringend empfohlen, eine Bandschlinge zur Sicherung zu verwenden. → siehe Sicherung.



Sicherung:

Es ist immer ganz gut, eine Bandschlinge dabei zu haben. Z.B. beim Abwärtsgehen auf einer Schotterstraße ist es beruhigend, wenn der Kinderwagen damit am eigenen Gürtel gesichert ist. Nur für den Fall, dass man ausrutscht. So ein Hilfsmittel erhält man in jedem Sportgeschäft in jeder gewünschten Länge und Stärke.

Es wird auch eindringlich darauf hingewiesen, niemals den Kinderwagen mit Baby an Bord allein an abschüssiger Strecke – selbst mit angezogener Bremse – stehen zu lassen. Immer wieder hört man von sehr tragischen Fällen, in denen sich Kinderwagen selbstständig machen und davonrollen. Im Zweifelsfall, wenn das Baby beim Rastplatz schläft, zusätzlich mit einer Bandschlinge sichern.

An dieser Stelle auch die dringende Bitte, gehende Kinder bei abschüssigen Stellen immer an der Hand zu führen oder zu sichern.

Dauer: Die Dauer bezieht sich immer auf die reine Gehzeit für eine Strecke, ohne Pausen, bis zum Ziel. Bei Rundwegen (RW) wird die Gesamtdauer des RW angegeben. Mit dem Kinderwagen ist man meist langsamer unterwegs, deshalb sind die Gehzeiten großzügiger bemessen. Alle Angaben sind cirka-Angaben.

Wetter:

☀️ Mit normalem oder klassischem Wanderwetter ist trockenes, aber nicht zu heißes Wetter gemeint.

🌳 Wege, die durch Bäume geschützt sind, die nicht zu lange sind und bei denen ein Gasthaus in der Nähe ist, sind auch bei regnerischem Wetter eine Alternative. Damit ist Nieselwetter gemeint, nicht jedoch, wenn es schüttet oder stürmt.

🧔 Das Schneemandel ist überall dort zu finden, wo Wege bei Schneelage geräumt werden oder wo der Schnee gepresst wird.

🏊 Dieses Zeichen findet ihr, wenn es am Weg die Möglichkeit zum Plantschen gibt. Das muss nicht unbedingt ein Strandbad, sondern kann auch ein Bacherl oder Kneippbecken sein.

Anmerkung: Auch wenn der Weg für den Hochsommer als geeignet angeführt wurde, bitte nicht zur heißen Mittagszeit wandern.

- x/x in der Übersicht bedeutet, dass man dort auch baden kann
- x/- bedeutet, dass der Weg für den Hochsommer geeignet ist, man dort jedoch nicht baden kann (z.B. schattige Wege)
- /x bedeutet, dass der Weg im Hochsommer nicht geeignet ist, es jedoch Badestellen gibt. Dies wäre z.B. bei offenen Flächen entlang von Seen der Fall.

Fahrrad und Rollrad: Manche Geschwisterkinder können noch gut zum Mitkommen motiviert werden, wenn sie neben den gehenden Erwachsenen her radeln können.

Ausgangspunkt (AP)/Parkmöglichkeit: Von hier aus startet die Beschreibung der Wanderung.

Navi: Eine eindeutige Navi-Adresse ist manchmal nicht möglich, wenn z. B. der Ausgangspunkt im Wald liegt. Deshalb wird hier manchmal auch die letzte Hausadresse angeführt. Ab dort bitte der Anfahrtsbeschreibung folgen.

Wegbeschreibung: Da mit dem Kinderwagen ohnehin größtenteils nur gut ausgebaute Wege möglich sind, sind die Wege leicht zu finden. Bei gut ausgedehnten Wegen wird daher auf die Beschilderung verwiesen. Die Wege sind normalerweise auch in einschlägigen Wanderkarten zu finden und meist gut beschildert.





Skizzen/Kartografie: Die Skizzen sollen einer groben Orientierung dienen. Sie sind keine millimetergenaue Abbildung der Realität. Es wurden nur jene Straßen, Wege und markanten Punkte eingezeichnet, die für die Wegfindung wichtig erschienen. Die rote Linie kennzeichnet den beschriebenen Wanderweg. Gestrichelte Linien weisen entweder auf Verlängerungen oder andere, ev. auch nicht kinderwagengeeignete Varianten hin. Alle Karten sind nach Norden ausgerichtet.

Hinweise zum Fahren mit der Gondel: Gondelfahrten und Fahrten auf Passstraßen verursachen immer Druckunterschiede im Ohr. Bitte bei kurzen Bergstraßen ausprobieren, ob euer Baby das mag.



Tragetochturen: Grundsätzlich sind alle der angegebenen Wege mit Trage möglich. Zur Entscheidungshilfe bitte die Dauer und Anforderung nachlesen. Anmerkung: Im Fortsetzungsbuch für größere Kinder, dem Band 2, gibt es auch eine Vielzahl von perfekten Tragetochturen.

Legende

-  interessante Plätze
-  Parkplatz
-  Gebäude
-  Plantschen / Badeplatz
- AP** Ausgangspunkt
-  Wanderweg
-  Fußweg (nicht barrierefrei)
-  Gasthof, bew. Hütte

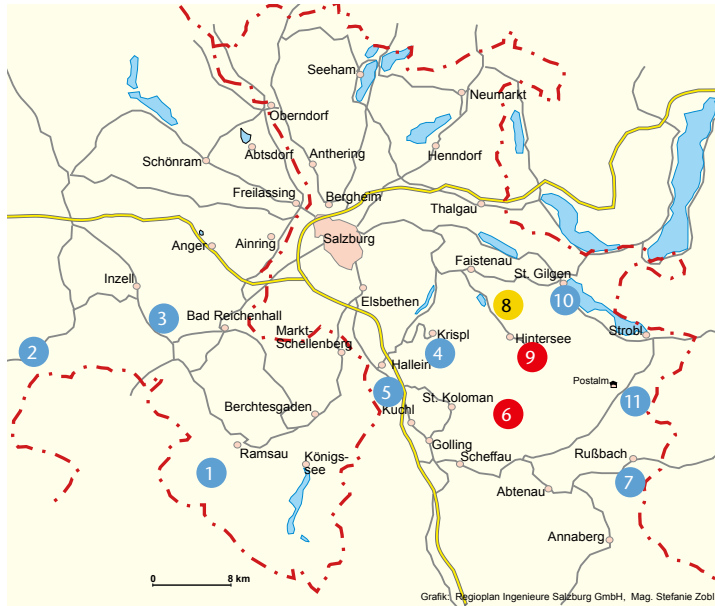
Abkürzungen

AP	Ausgangspunkt
AS	Anschlussstelle, Autobahnausfahrt
Bhf.	Bahnhof
bew.	bewirtschaftet
ganzz.	ganzzjährig
geöff.	geöffnet
geschl.	geschlossen
Ghf.	Gasthof
Hst.	Haltestelle
P	Parkplatz
RW	Rundweg
RP	Richtpreis
tgl.	täglich
ÜN	Übernachtung
Mo ... So	Montag ... Sonntag

Zu den Infos: Die angeführten Richtpreise und Öffnungszeiten ändern sich teils jährlich. Deshalb bitte vorab prüfen.



Die Almen im Überblick



● leicht ● mittel ● schwierig
(bezieht sich auf das Gehen mit Kinderwagen)



NEU: Viele dieser Wege sind jetzt auf YouTube unter „Wandaverlag“
 → Tipp: abonnieren

I. Almen

Hier findest du schöne, kinderwagentaugliche Almwege mit moderaten Gehzeiten und Höhenmetern.

11 Postalm (über 1000 m)

S-Süd/Ost bei Abtenau/Strobl: Zwei schöne Almen



Almen



Film zum Weg:



Das Postalmgebiet liegt zwischen Abtenau und Strobl, ist ein riesiges Almgebiet und zieht Ausflugsströme an. Wenn man die Parkplätze hinter sich hat, ist es ein wunderschönes Gebiet. Ein weiterer barrierefreier Weg geht vom P3, vorbei an mehreren Hütten Richtung Schafbergblick hinauf, s. Skizze. Beide Strecken sind sehr ähnlich, zur Rettenegghütte geht's eine Spur steiler bergan. Nicht kinderwagengeeignet ist der schöne Fußweg zur Labenberg-/Pitschenbergalm (s. Band 2 „Abenteuer Natur“).

Wetter:  

Anforderung:  Gesamtdauer: 1 ½ h

Anforderung: Mittel; ca. 100 Hm; mäßige bis kurze steile Steigungen; breiter Schotterweg.

Dauer: Aufstieg: ¾ h; ca. 2 km.

Wetter: Schönes Bergwetter. Bei schlechterem Wetter zahlt sich der Ausflug (Anreise, Mautstraße) weniger aus.

Wanderwert für (Geschwister-) Kinder:

2–3 Jahre: Beide Almen mit Trage gut geeignet.

4–6 Jahre: Gut geeignet. Zur Schafbergblickhütte geht's an mehreren Hütten vorbei.

Kinderfahrrad: Nein.

Navi: Die Postalm liegt genau zwischen 5441 Abtenau und 5350 Strobl, je nach Anfahrt den jeweiligen Ort angeben und dann Seidegg oder Seydegg.

Anfahrt: Hinweis: Die Mautstraße ist eher teuer und unterschiedlich, je nachdem von welcher Seite man anreist und in welcher Jahreszeit, bitte auf den Webseiten prüfen – Richtpreise: von Strobl kommend, € 17/PKW, von Abtenau kommend € 12/PKW. Anfahrtsbeschreibung: Bei Strobl-Ost auf die gut beschilderte Postalmstraße (Mautstraße) abzweigen. Zum Parkplatz 1, Richtung Abtenau (Rettenegghütte) oder P3 (Schafbergblick) – je nach Ziel fahren. Oder von Abtenau: Vor Abtenau links nach Voglau abbiegen bzw. der guten Beschilderung „Postalm/Wolfgangsee“ folgen. Nach der Mautstelle (teilw. Automat) noch ca. 8 km bis zum P1. Zur Schafbergblickhütte und damit zum P3 kurz weiter und dann links abbiegen.

Bus/Bahn: Ab Postamt Abtenau jeden Di und Do. Von Strobl fallw. Wanderbus, s. u.a. Webseiten.

Ausgangspunkt: Rettenegghütte: Großer Parkplatz (P1), jedoch auch direkte Zufahrt möglich, solange die Alm bewirtschaftet wird. Zum Schafbergblick: P3.

Infos/Gaststätten: *Rettenegghütte, Tel. 0664 5882498, www.retteneghuette.at, geöff. je nach Witterung Mai–Okt. Am Weg zur Schafbergblickhütte befinden sich mehrere Hütten. *Postalm: www.postalm.at *TVB Strobl, www.wolfgangsee.salzkammergut.at *TVB Abtenau: www.abtenau-info.at



Almen



Wegbeschreibung

Rettenegg-Hütte: Vom P Ski-Zentrum Richtung Strobl auf dem Rundweg Nr. 1. Nach wenigen Minuten kommt man zu einem Brückerl (das Jugendgästehaus befindet sich in unmittelbarer Nähe). Hier den gut beschilderten Weg Richtung Braunedl/ Rettenegg-Hütte nehmen (siehe Skizze). Zuerst geht's in leichtem Auf und Ab durch einen Wald, sobald man jedoch auf das offene Gelände kommt, wird's steil. Nach ca. 1,5 km erreicht ihr die Abzweigung zur Rettenegg-Hütte. Nun links halten und dem ab nun wieder leicht ansteigenden Schotterweg bis zur Hütte folgen.

Weitere Wege auf der Postalm: Kinderwagengeeignet ist der Weg zur Schafbergblickhütte. → siehe auch Winterkapitel. Für Kinder im Vor- und Volksschulalter gibt es alternative Wege auf der Postalm im Band 2.



http://suites.cultural.es/files.wordpress.com/2011/05/img_9341.jpg

CLEAN CLOTHES



KAMPAGNE FÜR „SAUBERE“ KLEIDUNG WELTWEIT

Der Großteil unserer Kleidung wird in Lateinamerika, Asien und Afrika hergestellt. Die normale Arbeitszeit beträgt zwischen 14-17 Stunden täglich, 7 Tage die Woche! Die sklavenähnlichen Bedingungen der ArbeiterInnen erinnern an die Bedingungen in Europa im 19. Jahrhundert. Nur, dass diesmal Reich & Arm nicht mehr im selben Land, sondern 10.000 Kilometer entfernt voneinander leben. In den Fabriken hängen oft Markenhemden und Billighemden nebeneinander. Ein teures Markenhemd sagt keinesfalls aus, dass die Arbeitsbedingungen bei der Herstellung besser waren.

Die Clean Clothes - Kampagne, die von hunderten Organisationen und ArbeiterInnenvereinigungen rund um die Welt getragen wird, setzt sich für die Rechte der ArbeiterInnen und eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der internationalen Bekleidungs- und Sportartikelindustrie ein.

Wer bekommt die 100,- Euro für meine Sportschuhe?



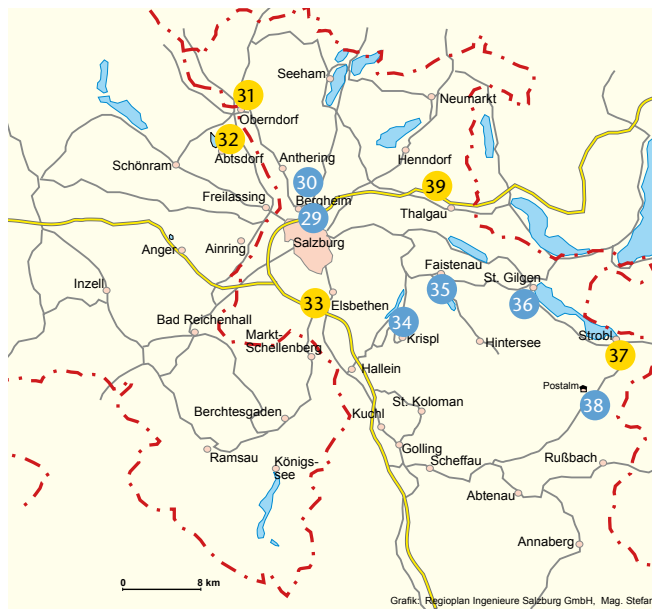
SCHREIBEN SIE UNS ODER RUFEN SIE UNS AN!

Abonnieren Sie kostenlos den Rundbrief der Clean Clothes Kampagne und informieren Sie sich über Herstellungsweisen - z.B. was hinter Markenartikel-Herstellern steckt:

CH: www.cleanclothes.ch D: www.sauberekleidung.de Ö: www.cleanclothes.at



Die Winterwanderungen im Überblick



● leicht ● mittel ● schwierig
(bezieht sich auf das Gehen mit Kinderwagen)



IV. Winter- & sonnige Höhenwege

Hier findest du geräumte, sonnige Spazierwege im Tal, ebenso wie schöne Winterhöhenwege mit gepresstem Schnee. Speziell wenn in der Ebene der Nebel hängt und alles grau in grau zu sein scheint, sind diese Wege Oasen zum Auftanken.

36 Höhenweg am Zwölferhorn

O-St. Gilgen: Pillsteinrunde im Winter



Gondelfahrten können das Familienbudget ziemlich belasten, weshalb ich nur einige wenige ausgewählt habe. Aber gerade, wenn im Tal über Wochen der Nebel nicht weichen will und/oder unten alles matschig und trostlos aussieht, kann so ein Höhenweg im ausklingenden Winter wie ein Wellnessstag wirken. Speziell mit kleinen Kindern, mit denen man noch nicht Schifahren gehen kann. Die bewirtschaftete Voit'l Hütte ist ein beliebtes Ziel für Schitourengerinnen.

Wetter:   Anforderung:  Gesamtdauer: 1 h

Anforderung: Mittel; ca. 170 Hm; leichte bis mittlere Steigungen. Im Winter natürlich nicht kinderwagengeeignet.

Dauer: RW: 1 h, ca. 3 km.

Wetter: Nur schönstes, nicht zu kaltes Winterwetter, besser ab Februar.



Wanderwert für (Geschwister-) Kinder:

2–3 Jahre: Vor allem, wenn es im Tal aper ist, eine gute Möglichkeit, ein bisschen im Schnee zu stapfen oder mit dem Bob gezogen zu werden. Kinder sichern!

4–6 Jahre: In der Nähe der Talstation befindet sich der Laimerlift, perfekt geeignet für erste Skiversuche.

Navi: 5340 St. Gilgen, Konrad-Lesiak-Platz 3.

Anfahrt: Von Salzburg über die Wolfgangsee Bundesstraße Richtung St. Gilgen (oder Autobahnausfahrt Thalgau Richtung Bad Ischl).

Bus/Bahn: Hst. Zwölferhorn, St. Gilgen.

Ausgangspunkt: Bergstation Zwölferhorn.

Infos/Gaststätten: *Zwölferhornbahn, www.zwoelferhorn.at. Richtpreise Berg- und Talfahrt: Erw. € 36, Kinder € 21. Betriebszeiten und aktuelle Preise siehe Homepage.

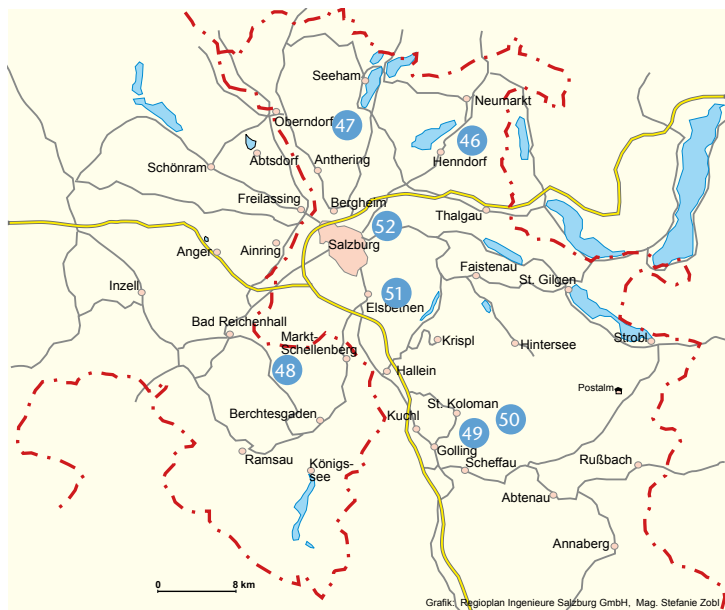
*Voit'l Hütte (1480 m), Nähe Bergstation, www.voitl-huette.at.

Wegbeschreibung:

Von der Bergstation den Schildern Panoramarundweg, vorbei an der Voit'l Hütte folgen. Die Runde ist selbsterklärend und auch im Sommer recht nett.



Die Ausflugsziele im Überblick



- mittel (bezieht sich auf das Gehen mit Kinderwagen)



VI. Ausflugsraststätten in Höhenlagen

Die hier angeführten Ziele sind speziell für jenes Alter gedacht, in dem die Kleinen nicht mehr lange im Kinderwagen sitzen wollen. Zu allen Zielen – bis auf Seewaldsee an den Wochenenden – könnt ihr direkt zufahren und euch mit einer kurzen Strecke die Füße vertreten.

46 Kienberg/Dichtlalm (720 m)

Sbg-Nord Neumarkt/Wallersee: aussichtsreich



Zum Gasthaus Kienberg kann direkt zugefahren werden, zur Dichtlalm führt eine kurze Strecke über die Wiese zum Ziel. Beide Ausflugsziele liegen auf einer Anhöhe wenige Kilometer voneinander entfernt.



Navi: Adresse Gasthof Kienberg: 5202 Neumarkt am Wallersee, Neufahrt 39.

Anfahrt: Direkte Zufahrt lt. o.a. Navi-Adresse. Zur Dichtlalm am Gasthof Kienberg vorbei und dem Straßenverlauf bzw. der Beschilderung folgen. Am Waldrand Ausschau halten nach einer Rechtsabzweigung. Kleiner Parkplatz im Wald.

Infos/Gaststätten: *Gasthof Kienberg, Tel. 06216 20568, www.kienberg.at. *Dichtlalm, Tel. 0664 6503626, ganzj. geöffnet Sa, So, Fei bei trockenem Wetter ab 13 Uhr.

Spaziermöglichkeit: Vom Parkplatz aus in ca. einer viertel Stunde durch den Wald zur Dichtlalm.

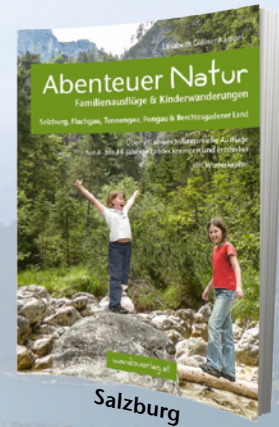
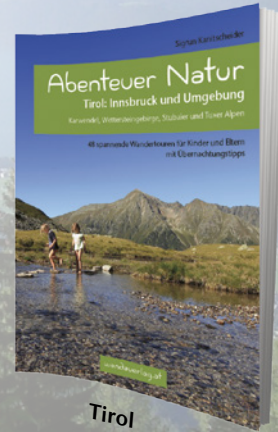
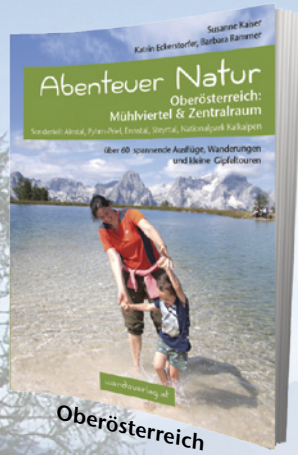
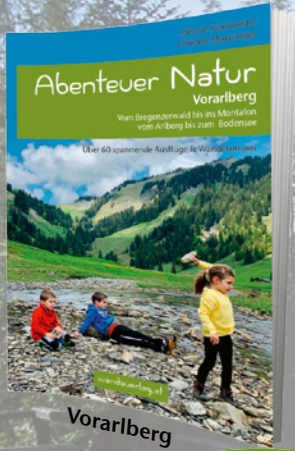
Notizen, Stempel, ...



Mit Kindern
von Hütte zu Hütte
wandern.

ISBN 978-3-902939-05-0

Unsere Reihe Abenteuer Natur



In diesen Büchern
gibt es verschlungene
Abenteurpfade,
Wurzelsteige, Gumpen
zum Hineinspringen,
verwunschene
Ruinen, tosende
Wasserfälle und
geheimnisvolle Orte.



Fast alle Wege
hat unsere
Autorin Sabine
für euch gefilmt.

